

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 134

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 12. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 12 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgepaaltete Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 134

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung. — Einschränkung der Lebenshaltung.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Durée du sursis général aux poursuites. — Restrictions alimentaires.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 36380 auf den Schweiz. Bankverein in Zürich, für Fr. 1000, zu 4%, datiert den 5. November 1915, mit Coupons auf 15. Januar 1916, 15. Juli 1916 u. ff., wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen; ansonst die Obligation samt Coupons als kraftlos erklärt würde. (W 219^a)

Zürich, den 7. Juni 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Das Bezirksgericht Gossau hat mit Entscheid vom 7. Mai 1917 nach Durchführung des Amortisationsverfahrens die Lebensversicherungspolice Nr. 76506 von Fr. 2000 der Lebensversicherungsgesellschaft «Le Phénix» in Paris, lautend zugunsten des Robert Grütter, seinerzeit in Engelburg, zurzeit in Friedrighshausen, abgeschlossen am 26. Juli 1884, als kraftlos erklärt. (W 298)

Gossau, den 11. Juni 1917.

Bezirksgerichtskanzlei Gossau.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 300, auf Frau Verena Rohr, geb. Fischer, von- und in Mägenwil (Aargau), zugunsten des Andreas Fischer, von Dottikon (Aargau), wohnhaft in Hüttikon, datiert den 8. August 1882; letzte bekannte Gläubigerin: die Leihkasse Furthal; gegenwärtiger Pfand Eigentümer: Heinrich Meier, Müller in Hüttikon, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, vom dem Vorhandensein derselben Mitteilung zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 418^a)

Dielsdorf, den 10. Oktober 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Züder.**

Par prononcé du 9 juin 1915, le président du tribunal civil du district de Lausanne, a ordonné, à la requête de Jean Miéville, mécanicien, Fahys 59, à Neuchâtel, l'ouverture de la procédure en annulation du titre suivant qui a été égaré:

Une quittance provisoire de fr. 1000 de l'emprunt 5 %, série M, du Crédit Foncier Vaudois, n^{os} 16395, au porteur.

En conséquence, le détenteur inconnu de ce titre est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal de céans dans le délai de trois ans, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation pourra en être requise. (W 184^a)

Lausanne le 9 juin 1915.

Le président: **Paul Meylan.**
Le greffier: **Ferd. Berthoud**, subst.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des deux titres ci-après désignés qui ont été égarés:
2 actions anciennes de la Caisse Hypothécaire Cantonale Vaudoise, n^{os} 18 et 3921.

A l'instance de Rose Reuille-Treyvaud, à Cudrefin, au nom de qui agit le notaire G. Fornerod, à Avenches, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de céans, dans le délai de trois ans à courir dès la date de mon prononcé, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 225^a)

Lausanne, le 9 juin 1916.

Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zürich — Zurigo

1917. 8. Juni. Schweizerischer Kaufmännischer Verein (Société Suisse des Commerçants) (Società svizzera dei Commercialisti) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1915, Seite 1318): Hermann Bodmer-Schmidhauser ist als Mitglied des leitenden Ausschusses zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde das bisherige Mitglied des

leitenden Ausschusses August Lutz, Kaufmann in Zürich 1, als Präsident gewählt. Als Vizepräsident des leitenden Ausschusses wurde das bisherige Mitglied Joh. Arnold Busslinger, Kaufmann in Zürich 7, gewählt, und neu wurde in den leitenden Ausschuss ernannt: Oscar Meyer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 4. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv je mit einem der weiteren Mitglieder des leitenden Ausschusses oder je einem der Zentralsekretäre die rechtsverbindliche Unterschrift.

Feilenfabrikation und Feilenhauerei. — 8. Juni. Die Firma J. Brandenberger in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 258 vom 17. Oktober 1907, Seite 1793) und damit die Prokura Emil Brandenberger-Ragg, Feilenfabrikation und Feilenhauerei, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Feilenfabrikation und Feilenhauerei. — 8. Juni. Inhaber der Firma E. Brandenberger in Küssnacht ist Jakob Emil Brandenberger-Hirt, von und in Küssnacht, Feilenfabrikation und Feilenhauerei. Am Dorbach.

8. Juni. Metallwerke Seebach A.-G. in Seebach (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 474). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 1917 haben die Aktionäre in Revision von Art. 2 der Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital von bisher Fr. 75,000 durch Ausgabe von 25 weiteren Inhaberaktien von je Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 100,000 erhöht. Dasselbe zerfällt nun in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 1000.

8. Juni. Krankenkasse eidgenössischer Angestellter in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1916, Seite 449). In der Generalversammlung vom 24. März 1917 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge der bisherigen Publikation gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist, dass eidgenössische Angestellte und Beamte der Kasse beitreten können. Jakob Greuter ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Albert Huber, Briefträger, von Hirzel, in Zürich 1.

Hotel. — 8. Juni. Inhaberin der Firma A. Hofmann's Wwe. in Zürich 1 ist Witwe Marie Hofmann geb. Rainer (Albert Hofmann's Witwe), von Wädenswil, in Zürich 1. Betrieb des Hotel Merkur, Schützengasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Carl Bentele-Hofmann, von Schaffhausen, in Zürich 1.

8. Juni. Thonwaarenfabrik Embrach A. G. in Unterembrach (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, Seite 1117). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1917 wurde die Firma dieser Aktiengesellschaft abgeändert in Steinzeugfabrik Embrach A.-G. für Kanalisation und chemische Industrie (Fabrique de Grès d'Embrach S. A. pour Canalisation et l'Industrie chimique).

Vertretung. — 9. Juni. Die Firma Friedrich Brandt in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 9. Mai 1916, Seite 737), Generalvertretung der J. D. Riedel, Aktiengesellschaft in Berlin, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Lichtpausanstalt. — 9. Juni. Die Firma A. Wegelin in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1787), Lichtpausanstalt, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Gardinen, Decken, Weisswaren. — 9. Juni. Die Firma Oscar Heimann & Cie. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, Seite 1257) verzehrt als Natur des Geschäftes: Gardinen- und Decken-Manufaktur; Fabrikation und Handel in Weisswaren. Die Gesellschafter Oscar Heimann-Sommer und Siegfried Hirsch wohnen in Zürich 6.

Trikottfabrik. — 9. Juni. Der Inhaber der Firma Michel Metschlik in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 13. September 1915, Seite 1249) ist seit 18. Februar 1915 Bürger von Egg (Zürich).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leinen- und Halbleinenfabrikation; Manufakturwaren. — 1917. 9. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Burkhalter & Cie. in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, Seite 741) ist die Kommanditistin Elise Denner-Mühlemann infolge Ablebens ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligung von Fr. 25,000 ist erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Wirtschaft und Mülerei. — 8. Juni. Die Firma Karl Rüfenacht, Wirtschaft und Mülerei, in Helgisried, Gde. Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1908, Seite 2102), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Speisewirtschaft und Spezereihandlung. — 8. Juni. Inhaber der Firma Albrecht Wüthrich in Helgisried, Gde. Rüeggisberg, ist Albrecht Wüthrich, Johannesen, von Trub, Wirt und Negotiant in Helgisried. Betrieb der Speisewirtschaft und der Spezereiwarenhandlung. Im Dorfe.

Bureau Bern

Chemigraphische Kunst- und Klischeeanstalt. — 8. Juni. Inhaber der Firma Herm. Denz in Bern ist Hermann Heinrich Erwin Denz, Photochemigraph, von Goldwil, wohnhaft in Bern. Chemigraphische Kunst- und Klischeeanstalt; Mauerrain Nr. 3.

Partiwaren. — 8. Juni. Inhaber der Firma Fritz Werthelmer in Bern ist Friedrich Werthelmer, Kaufmann, von Köniz, wohnhaft in Bern. Partiwaren, Aarberggasse 18.

9. Juni. Der Scharfschützenverein der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, Seite 901 und Verweisungen), hat durch Vereinsbeschluss vom 5. März 1917 die Streichung im Handelsregister beschlossen.

Bureau de Courtelary

21. mai. La société en nom collectif Fabrique d'ébauches & finissages de Sonvilier, Vuilleumier & Enay, fabrication d'ébauches et finissages, à Sonvilier (F. o. s. d. du 30 janvier 1912, n° 26, page 165), est dissoute. La raison est radice. L'actif et le passif sont repris par la maison «Chs. Vuilleumier, Fabrique d'ébauches & finissages de Sonvilier» (F. o. s. d. du 26 mai 1917, n° 121, page 843).

Bureau Frutigen

8. Juni. Unter der Firma **Palace-Hotel und Kursaal Adelboden (Hotel Adler) A.G.**, mit Sitz in Adelboden, Amtsbezirk Frutigen, gründet sich eine Aktiengesellschaft, deren Zeitdauer unbestimmt ist. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, der Betrieb und die allfällige Verpachtung der gegenwärtig dem Friedrich Schärz alliiert Klopfenstein, gew. Hotelier in Adelboden, nun in Spiez, gehörenden Hotelbesitzung, Palace Hotel & Kursaal Adelboden (Hotel Adler) nebst Dependancen und den dazu gehörenden Beweglichkeiten. Die Gesellschaft kann noch andere Hotelgeschäfte oder sonstige Liegenschaften kaufen oder pachtweise übernehmen. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 21. Mai 1917. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 65,000 und ist eingeteilt in 130 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Bern. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates mit kollektiver Zeichnung. Der Verwaltungsrat ist überdies befugt, sonstige zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigte Personen zu bezeichnen. Präsident des Verwaltungsrates ist Ernst Dähler, von Seftigen, Bankdirektor in Interlaken; Vizepräsident: Ernst Scherz, von Reichenbach, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in Bern; Sekretär: Arnold Matti, von St. Stephan, Notar in Aeschi; ferneres Mitglied des Verwaltungsrates ist Xaver John, von Rodelsburg, Hotelier in Spiez.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

7. Juni. **Elektrizitätswerk Reichenbach**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 25. Januar 1904, Seite 113 und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft, welche an der Generalversammlung vom 1. Februar 1907 ihre Auflösung beschlossen, Aktiven und Passiven an die unter gleichem Datum neu gegründete Aktiengesellschaft «Elektrizitätswerk Schattenthal» (S. H. A. B. Nr. 299 vom 4. Dezember 1907, Seite 2067) übertragen hat und seither nicht mehr existiert, ist gemäss Weisung der Justizdirektion des Kantons Bern von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau de Porrentruy

4 juin. Sylvain Meyer, fils de Rémy, de Aesch (Suisse), agent de douane, domicilié à Delle (France), et Mare Simonin, fils de Henri, de Courgenay, industriel, à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Simonin & Meyer, Fonderie & Ateliers de Constructions Mécaniques**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1917. La société donne procuration collective à: Grégoire Stöcklin, ingénieur, et Auguste Roy, comptable, employés de la maison, les deux à Porrentruy, avec pouvoirs illimités donnés à chacun d'eux, y compris celui d'aliéner et grever les immeubles de la société. Sylvain Meyer a individuellement la signature sociale. Il appose sa signature individuelle sous la raison sociale. Mare Simonin, l'un des associés, engage valablement la société vis-à-vis des tiers en signant collectivement avec l'un ou l'autre des deux fondés de pouvoirs désignés ci-dessus. Ils ajouteront leur signature personnelle à la raison sociale émise par l'un d'eux. Exploitation de la fonderie que Mare Simonin, industriel, possède à Porrentruy, au lieu dit «Avenue de Lorette», la vente de ses produits, la construction des machines-outils, ainsi que toutes les opérations qui se rattachent à cette industrie.

Bureau Wangen a. A.

8. Juni. Die unter der Firma **Konsumverein Niederbipp**, mit Sitz in Niederbipp, eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897) hat in ihrer Generalversammlung vom 7. November 1915 folgende Statutenänderungen beschlossen: Der Name der Genossenschaft wird abgeändert in **Konsumgenossenschaft Niederbipp**, mit Sitz und Gerichtsstand in Niederbipp. Zweck derselben ist: Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Die Mitgliedschaft kann von jedermann erworben werden durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer an ihn gerichteten schriftlichen Anmeldung; eventuell kann der Entscheid der Generalversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft ist persönlich und nur in den in den Statuten vorgesehenen Fällen übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete, aber nicht voll einbezahlte Anteilscheinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der unverzinsliche Stammanteil jedes Genossenschafters beträgt Fr. 50 und kann ganz oder teilweise einbezahlt werden. Wird der Stammanteil nicht ganz einbezahlt, so wird das Befreiungsrecht der Konsumgenossen zugeteilten Rückvergütung solange gutgeschrieben, bis der Stammanteil gedeckt ist. Die auf Anteilscheine einbezählten Beträge der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft dem Ausscheidenden oder dessen Hinterlassenen ausbezahlt, falls sie nicht für allfällige Gegenforderungen an den Ausscheidenden verrechnet werden müssen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c) durch Tod, bezw. bei Personenverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung; d) durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Berechnung und Verteilung des Reingewinnes (Art. 680, Ziff. 7, O. R.) gelten folgende Vorschriften: Für die Bewertung der Aktiven: a) Es dürfen Lagervermöge höchstens zum Erstellungspreis und falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem eingesetzt werden. Nicht mehr marktgängige Waren (Ladenhüter) sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigeren Preis einzuschätzen; b) alle Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsauslagen (Haushaltungskosten) gebucht und aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. Ueberdies ist an diesen sowie an allen andern einer Abnutzung unterworfenen Aktiven vor Feststellung des Betriebsergebnisses den Umständen angemessene Abschreibung vorzunehmen; c) zweifelhafte Forderungen sind besonders aufzuführen und um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen. Die Bilanz ist so klar und übersichtlich aufzustellen, dass die Mitglieder einen möglichst vollständigen Einblick in die wirkliche Vermögenslage der Genossenschaft erhalten. Sowohl die Aktiven als die Passiven sind vollständig aufzuführen. In den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen, alle schuldigen Forderungen, das Genossenschaftsvermögen, die Anteilscheine und der Uebersehung des Genossenschaftshaushaltes einzustellen. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a) Unter den Auslagen (Soll): 1. Den aus

dem Vorjahr übernommenen Inventarwert der Warenvorräte; 2. die Gesamtsumme der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe, gleichgültig, ob bereits bezahlt oder noch rückständig; 3. sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen, usw. b) Unter den Einnahmen (Haben): 1. Sämtliche Einnahmen für die den Mitgliedern und eventuell auch im Migrosverkehr verabfolgten Waren sowie für den Verkauf von leeren Gebinden u. dergl.; 2. alle sonstigen in den Genossenschaftshaushalt fließenden Einnahmen, wie Zinsen, Umsatzzonifikation, Skonti, usw.; 3. den Gesamtbetrag aller am Schlusse der Rechnungsperiode ausgewiesenen Lagervermöge und sonstigen Inventarwerte. Besteht der Genossenschaftshaushalt aus mehreren selbständigen Betrieben, so soll in der Regel für jede Anstalt eine besondere Betriebsrechnung aufgestellt und diese mit ihrem Anteil an den allgemeinen Verwaltungskosten belastet werden. In diesem Falle ist eine Uebersicht der Ergebnisse der einzelnen Betriebsrechnungen beizufügen. Besitzt die Genossenschaft eigene Liegenschaften, so sind unter die Ausgaben hierfür alle Hypothekenzinsen (Marehinsen), Verzinsung der eigenen in der Liegenschaft angelegten Mittel, Reparaturen, Abgaben, usw., unter die Einnahmen alle Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung der betreffenden Liegenschaften inklusive Mietwert der selbst benützten oder an Angestellte übergebene Lokalitäten einzustellen. Der Betrag, um den die Einnahmen die Ausgaben übersteigen, bildet den Uebersehung des Genossenschaftshaushaltes und wird unter die Ausgaben (Soll) eingestellt. Vom Uebersehung, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung ergibt, sollen 80% den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge zugeteilt und 20% dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden, wobei jedoch die 5% Zuwachs des Reservefonds inbegriffen sind. Ueber die Verteilung des dem Genossenschaftsvermögen zu fallenden Teiles auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung. Es ist gestattet, für verschiedene Betriebsabteilungen ungleiche Prozentsätze zur Rückerstattung zu bringen. Zur Verwaltung und Leitung der Genossenschaft sind folgende Organe und Personen berufen: 1. Die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat; 3. die Betriebskommission; 4. die Rechnungsprüfungskommission; 5. die Angestellten. Zur Vertretung der Genossenschaft und zur Leitung ihrer Angelegenheiten wird aus den Reihen der Mitglieder ohne Unterschied des Geschlechtes von der Generalversammlung ein Verwaltungsrat von mindestens 11 Personen gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident des Verwaltungsrates und zwei von letzterem bestimmte Mitglieder. Der Verwaltungsrat kann ausserdem auch Angestellten der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jakob Gruner, Joh. Ulrichs sel., von Walliswil-Bipp, Eisenverarbeiter in der Rüschchen zu Niederbipp; Emil Osterwalder, Abrahams sel., von Aadorf (Kt. Thurgau), Sattler in der Dürrmühle zu Niederbipp; Robert Rastorfer, Johs. sel., von Niederbipp, Zimmermann bei der Längenbrücke daselbst; Hermann Bohner, Samuels sel., von Wiedlisbach, Lehrer am Brühl zu Niederbipp; Fritz Kohler, Gottlieb sel., von Wynau, Schmied bei der Längenbrücke zu Niederbipp; Jakob Mürger, Jakobs sel., von Wohlen, Eisenverarbeiter im Lehn zu Niederbipp; Emil Schönmann-Lereh, Gottlieb sel., von Niederbipp, Zimmermann und Landwirt bei der Längenbrücke daselbst; Fritz Schönmann-Born, Jakobs sel., von Niederbipp, Landwirt bei der Käserei daselbst; Fritz Haudenschild, Johs. sel., von Niederbipp, Gärtner in der Buehern daselbst; Robert Meier alliiert Tsehanz, Johann Ulrichs sel., von Niederbipp, Eisenverarbeiter im Gässli daselbst; Fritz Born alliiert Stähli, Johs. sel., von Niederbipp, Bahnarbeiter im Eggen daselbst. Ausser dem Präsidenten führen Kollektivunterschrift: der Sekretär und der Kassier. Der Verwaltungsrat der «Konsumgenossenschaft Niederbipp» wählte sodann in seiner Hauptversammlung vom 15. März 1917: Als Präsident: Jakob Gruner, Johs. sel., von Walliswil-Bipp, Eisenverarbeiter in der Rüschchen zu Niederbipp; als Sekretär: Emil Osterwalder, Abrahams sel., von Aadorf (Kt. Thurgau), Sattler in der Dürrmühle zu Niederbipp; als Kassier: Robert Rastorfer, Johs. sel., von Niederbipp, Zimmermann bei der Längenbrücke daselbst, bisheriger.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Terminage auf Roskopf-Uhren. — 1917. 9. Juni. Lukas Tschan, Eugens sel., Uhrenmacher, und Arthur Bader, Alberts, Uhrenmacher, beide von und in Holderbank, haben unter der Firma **Tschan und Bader** in Holderbank eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Mai 1917 begonnen hat. Termine auf Roskopf-Uhren.

Bureau Grenchen-Bellach

8. Juni. Maurice, Samuel und Naum Stroun, von Polotzk (Witebsk, Russland), alle in Grenchen, haben unter der Firma **Stroun frères, Fabrique d'horlogerie Stroun Watch** (Gebr. Stroun, Uhrenfabrik Stroun Watch) in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 begonnen hat. Uhrenfabrikation; Breitengasse.

Bureau Kriegstetten

29. Mai. Der Verein unter der Firma **Musikgesellschaft Biberist** in Biberist (S. H. A. B. Nr. 183 vom 2. Mai 1904, Seite 729 und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Februar 1917 seinen Namen abgeändert in **Musikgesellschaft Harmonie Biberist**. Gleichzeitig wurde an Stelle des austretenden Hans Müller zum Präsidenten gewählt: Karl Bieri, von Selzach, Packer in Biberist. Dieser ist befugt, mit dem Aktuar Johann Schreier die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Schraubenfabrik; Herstellung von Massenartikeln. — 6. Juni. Otto Schibler, Niklausen sel., Schraubenmacher, Otto Schibler, Ottos, Schraubenmacher, und Ernst Schibler, Ottos, Mechaniker, alle von und in Biberist, haben unter der Firma **Otto Schibler & Söhne** in Biberist eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1917 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind Otto Schibler, Vater, und Otto Schibler, Sohn, berechtigt. Schraubenfabrik und Herstellung von Massenartikeln; Gebäude Nr. 418.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 25. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Konfektionshaus Helvetia M. Maier & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 1. Juni 1915, Seite 749) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Ernst, Konfektionshaus Helvetia vorm. M. Maier & Co» (S. H. A. B. Nr. 123 vom 30. Mai 1917, Seite 859).

Küferei und Weinhandlung. — 7. Juni. Inhaber der Firma **C. Wenk** in Basel ist Carl Friedrich Wenk-Ebner, von und in Basel. Küferei und Weinhandlung. Herrengrabenweg 55.

Seide und Textilmaterialien; Fabrikation von Halbfabrikaten. — 7. Juni. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Frey & Co** in Basel, Handel in Seide und Textilmaterialien, Fabrikation von Halbfabrikaten (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915, Seite 1771), ist die an Alfred Aepli-Stauffer erteilte Procura erloschen.

7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft des Basler Volksblattes in Basel (S. H. A. B. Nr. 32 vom 25. Januar 1905, Seite 125) hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen: Das Gesellschaftskapital (bisher Fr. 25,000) ist auf Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) erhöht worden; eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 100 auf den Namen. Die Generalversammlung ist ermächtigt, durch einen einfachen Majoritätsbeschluss die weitere Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) zu beschliessen. Die übrigen bisher im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für Motor-Lastwagen Soller in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, Seite 1990) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1917 ihre Statuten folgendermassen abgeändert: Der Zweck der Gesellschaft wird erweitert und demgemäss der Firmennamen abgeändert. § 1 der Statuten erhält folgende neue Fassung: Unter der Firma Gesellschaft für mechanische Industrie vormals Soller A. G. (Société pour l'industrie mécanique ci-devant Soller S. A.) (Società per industrie meccaniche già Soller S. A.) bildet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat: Fabrikation von und Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen aller Art, Bau und Reparatur von Motorwagen, Autotaxi- und Garage-Betrieb. Die weitem Statutenänderungen betreffen die veröffentlichten Tatsachen nicht.

7. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Verband der Spenglermeister und Installateure des Kantons Basel-Stadt in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 10. August 1916, Seite 1249) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Gottlieb Höhn und des bisherigen Vizepräsidenten Arnold Graf zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt den bisherigen Vizepräsidenten Arnold Graf, Spenglermeister, und zum Vizepräsidenten den bisherigen Beisitzer Josef Morath-Müller, Spenglermeister, von und in Basel; sie führen unter sich oder mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Ferner ist der Beisitzer Wilhelm Grether aus dem Vorstand ausgeschieden; als neue Beisitzer wurden gewählt: Gottlieb Höhn und August Brühl, beide Spenglermeister, von und in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Juratrasse 4.

Wirtschaft. — 9. Juni. Die Firma Jakob Bollag-Braunschweig in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, Seite 2018), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Berichtigung. In der Firma Franco-Suisse Aktiengesellschaft für Fabrikation chemischer Produkte & Farbstoffe in Aarau, mit Sitz in Aarau, nennt sich das neue Mitglied des Verwaltungsrates: Louis de Vallière, Ingenieur, von Moudon, in Lausanne, und nicht, wie in Nr. 127 des S. H. A. B. vom 4. Juni 1917, Seite 892, infolge eines Druckfehlers publiziert wurde: Louis de Vallière.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1917. 2 juin. Par statuts notariés Genet le 2 juin 1917, sous la raison sociale *Fédération Laitière de la région du Léman*, il est constitué une société coopérative (titre 27 C. o.) qui a pour but de grouper dans un intérêt commun les sociétés de laiterie de la partie orientale de la suisse romande pour la vente du lait et de ses produits à un prix rémunérateur au moins correspondant à son prix de revient. Ce but n'est pas lucratif. La solidarité est la base de l'association. Le siège de la fédération est au domicile du président, actuellement à Aigle; sa durée est illimitée. L'actif-social est constitué par: a) une finance d'entrée de dix francs pour chaque société, plus une contribution de trois francs par membre et de cinq francs pour chaque producteur direct; b) une cotisation annuelle qui ne peut être inférieure à cinquante centimes par membre de chaque société fédérée; cette cotisation est fixée par l'assemblée des délégués. En cas de dissolution, ou si une répartition de l'avoir social était décidée, la part revenant à chaque société sera calculée au pro rata des versements opérés par elle sous forme de finance d'apport. Les engagements de la fédération ne sont garantis que par l'avoir social, les membres de la société étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Toute société de laiterie ou de fromagerie inscrite au registre du commerce peut faire partie de la fédération, en s'adressant par écrit au comité d'administration qui décide de son admission. En cas de refus, elle peut recourir à l'assemblée des délégués. Les producteurs directs peuvent faire partie de la fédération en s'adressant par écrit au comité. Pour être valable la demande de démission doit être adressée par écrit au comité quatre mois, au moins, avant la fin d'une année comptable à moins de décision contraire de l'assemblée des délégués, prise à la majorité des deux tiers des voix, elle ne sera accordée que pour la fin du deuxième exercice financier auquel la société démissionnaire participera et après paiement de toutes les cotisations et redevances dues ou en retard. L'exclusion peut être prononcée par le comité contre toute société ou particulier qui ne remplirait pas son devoir de sociétaire ou qui aurait porté préjudice à la fédération. Le recours à l'assemblée des délégués est réservé. La qualité de sociétaire s'éteint ensuite de démission ou d'exclusion. La société démissionnaire ou exclue n'a aucun droit à l'actif social; par contre, elle est tenue au paiement s'il y a lieu de la quote-part au déficit de l'année courante. Les organes de la fédération sont: L'assemblée des délégués; le comité; la commission de surveillance, composée de trois membres, nommés pour un an et pas rééligibles. L'assemblée générale comprend deux délégués par société. Les sociétés de plus de cinquante membres ont droit à un troisième délégué. Les producteurs directs ont droit à un délégué par district. Les districts ayant plus de 10 producteurs directs ont droit à deux délégués. L'assemblée se réunit à l'ordinaire une fois par an au siège social. La convocation est faite par carte dix jours à l'avance. Le comité est nommé pour trois ans à raison d'un membre par cinq sociétés fédérées; il est rééligible. Il se constitue lui-même en nommant un vice-président, un caissier et un secrétaire. Ces deux derniers peuvent être pris en dehors du comité. La signature sociale appartient au président ou au vice-président, collectivement avec le secrétaire ou un autre membre du comité. Sont membres du comité: Emile Borloz-Burnier, d'Ormont-dessous, à Aigle, président; Marius Skawronsky, de St-Légier, y domicilié, secrétaire; François Regamey, de Lausanne, caissier, domicilié à St-Légier; Alphonse Léderrey, de Cully et Lutry, domicilié à Cully; David Dupertuis, d'Ormont-dessous, domicilié à Chessel; Ferdinand Richard, de Neuchâtel, domicilié à St-Légier; Eugène Bonjour, de Blonay, y domicilié; Philippe Petitmermet, d'Yverne, y domicilié; Louis Barbey, de Chardonne, domicilié à Corsier les Monts; Louis Masson, de Châtellard, domicilié à Chailly sur Montreux, vice-président; Alfred Palley, de St-Saphorin, y domicilié; Paul Savoy, d'Attalens, domicilié à Attalens; tous paysans.

Bureau de Lausanne

Commission et représentation. — Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du 11 mai 1917, n° 109, page 766, concernant la société en nom collectif F. Ullmann et fils, à Lausanne, est rectifiée en ce sens que la dite société a repris l'actif et passif de la maison «F. Ullmann, successeur de Fernand Ducas».

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40017. — 28 avril 1917, 8 h.

Hubert Bresson, commerce,
Couvet (Suisse).

Kirsch et liqueurs.



(Transmission avec extension d'emploi du n° 10061 de la Société anonyme des Etablissements Edouard Pernod, à Couvet).

Nr. 40018. — 26. Mai 1917, 12 Uhr.

Ilford, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Photographische Trockenplatten und photographische
Films: präpariertes Papier für photographische Zwecke.

ILFORD

N° 40019. — 29 mai 1917, 8 h.

Schlenker et Cie., successeurs de E. Erlsbacher,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 40020. — 1^{er} juin 1917, 8 h.

Dreyfus frères & Co., fabrique d'horlogerie de Péry (Gebrüder
Dreyfus & Co., Uhrenfabrik Péry — Dreyfus Brothers & Co.,
Péry Watch Co.), fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Produits et fournitures d'horlogerie et de bijouterie,
notamment montres, parties de montres et pièces détachées,
emballages et articles de publicité.

ВОЛГА

Nr. 40021. — 4. Juni 1917, 8 Uhr.

Goswin Droop, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Photochemische Artikel.

RHÔCRISTAL

N° 40022. — 4 juin 1917, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées et tous articles
d'horlogerie et de bijouterie, étuis, emballages de
montres et articles de publicité.

PHILIA

Nr. 40023. — 4. Juni 1917, 8 Uhr.

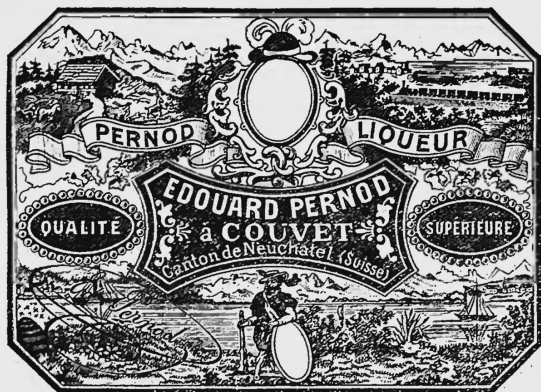
„Herba“ A. G. Schweizerische Unternehmung für Konservierung von
Süssgrünfütter, Fabrikation und Handel,
Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).

Grünfütter, Grünfütterpressen und Grünfütterbehälter.

HERBA

N° 40024. — 5 juin 1917, 8 h.
Hubert Bresson, commerce,
Couvét (Suisse).

Kirsch et liqueurs.



(Transmission avec extension d'emploi du n° 23840 de la Société anonyme des Etablissements Edouard Pernod, à Couvet).

Nr. 40025. — 5. Juni 1917, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

**Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe, Desinfektionsmittel, Appretur-
und Gerbmittel.**

SANAFOLIN

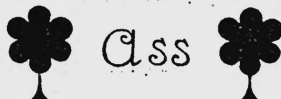
Nr. 40026. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.
Einkaufsgenossenschaft des schweiz. Messerschmiedmeister-
Verbandes, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Messerschmiedwaren, Rasierapparate und Rasiergeräte.



Nr. 40027. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.
Einkaufsgenossenschaft des schweiz. Messerschmiedmeister-
Verbandes, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Messerschmiedwaren, Rasierapparate und Rasiergeräte.



Nr. 40028. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.
Einkaufsgenossenschaft des schweiz. Messerschmiedmeister-
Verbandes, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Messerschmiedwaren, Rasierapparate und Rasiergeräte.



Nr. 40029. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.
Einkaufsgenossenschaft des schweiz. Messerschmiedmeister-
Verbandes, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Messerschmiedwaren, Rasierapparate und Rasiergeräte.



Nr. 40030. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.
Einkaufsgenossenschaft des schweiz. Messerschmiedmeister-
Verbandes, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

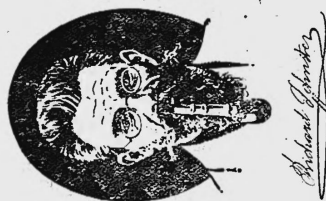
Messerschmiedwaren, Rasierapparate und Rasiergeräte.



Nr. 40031. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.

Schuster-Patent-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Beleuchtungsapparate und Geräte, chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke (unter Ausschluss von ätherischen Ölen und Essenzen), physikalische, chemische, elektrotechnische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinstrumente.



Nr. 40032. — 6. Juni 1917, 8 Uhr.

Alex. Pietsch, Fabrikation und Handel,
Dietikon (Schweiz).

Kaffee-Surrogate.



Löschung infolge Verzichts

Nr. 38859. — Alexander Pietsch, Zürich. — Am 6. Juni 1917 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 27. April 1917.)

Der Handelsumsatz der Vereinigten Staaten im Monat März. Der Export der Vereinigten Staaten hat sich ungeachtet der deutschen Tauchboot-Kampagne im März auf \$ 551,278,000 beziffert, welche Höhe nur einmal vorher erreicht worden ist, nämlich im Januar 1917. Im März 1914, als noch niemand vom Kriege träumte, hatte der Monatsausfuhrwert nur \$ 187,499,234 betragen. Der Import hat ebenfalls eine noch nicht dagewesene Höhe erreicht, nämlich \$ 270,484,000, gegen \$ 182,555,304 im März 1914, direkt vor dem Kriege. Der auswärtige Handel hat im Vergleich zum Februar, im März um \$ 156,000,000 zugenommen. Der Export in den mit dem März abgelaufenen neun Monaten repräsentiert einen Wert von \$ 4,634,900,000, gegen Dollars 2,995,800,000 in dem entsprechenden Zeitraum von 1916; der Import in denselben neun Monaten betrug \$ 1,818,000,000, gegen \$ 1,504,000,000 in 1916. Der Import zollfreier Waren zeigte eine stetige Zunahme. Gold wurde in den neun Monaten für \$ 651,108,000 importiert.

Interessant ist es, einen Blick auf die erstaunliche amerikanische Handelsentwicklung der letzten 16 Jahre zu werfen.

	Ausfuhr 9 Monate endend März	Einfuhr	Ueberschuss der Ausfuhr
	\$	\$	\$
1901	1,139,668,627	599,426,674	540,241,955
1906	1,343,908,000	913,555,097	430,346,903
1912	1,711,408,287	1,208,065,092	507,443,175
1915	1,933,475,580	1,213,671,843	719,803,767
1916	2,995,675,232	1,504,614,718	1,491,260,514
1917	4,634,974,270	1,818,416,017	2,816,558,253

Neueste Handelsberichte. Soeben erschienene einlässliche Handelsberichte über die Geschäfte der chinesischen Häfen Shanghai, Hongkong und Canton liegen beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli, in Zürich auf (in eine Broschüre gebunden); ferner Berichte je über Honduras, New Zealand und British-Ost-Afrika, Barbados und Society Islands.

Touristenverkehr nach dem fernen Osten. Da das Reisen nach Europa verunmöglicht ist, und die Amerikaner in den letzten beiden Sommern das eigene Land kennen gelernt haben, da ferner die Hotels in den amerikanischen Sommerfrischen, in den Bergen und am Meere überfüllt und gerade dieses Jahr unerschwinglich teuer geworden sind, so macht sich für 1917 ein grosser Zug aus den Vereinigten Staaten nach dem fernen Osten geltend. Es reisen so viele Leute aus den Vereinigten Staaten nach Japan, nach Peking, nach Hongkong und nach den Philippinen, dass die Schiffe schon jetzt stark gefüllt und für die Sommermonate bereits ausverkauft seien.

Spitzen- und Stickereiindustrie in Japan. Diese Industrie (hauptsächlich Auszugarbeit und «Renaissance work») ist vor etwa 20 Jahren durch einige New Yorker Firmen in Japan eingeführt worden, welche die gelehrtigen Japanerinnen zur Herstellung von Halstüchern, Tischdecken, billigen Spitzen und Stickereien heranzogen. Seither hat der Absatz nach den Vereinigten Staaten und besonders infolge des Krieges stetig zugenommen. Der Wert dieser Industrie wird für 1915 auf etwa \$ 3,000,000 geschätzt, wovon 1915 \$ 2,833,213 (gegen \$ 1,957,263 in 1914) zur Ausfuhr gelangt seien.

Das Material für die drawn work- und Renaissance-Arbeit ist vor dem Kriege fast ausschliesslich aus England und Frankreich importiert worden, seither jedoch, trotz höherem Einstandspreise, aus den Vereinigten Staaten. Das Material stellt etwa 40 bis 50 Prozent des Wertes der fertigen Arbeit dar. Für Einzelheiten verweise ich auf die Notizen beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich.

Erträge der Eisenbahnen. Das Eisenbahnbureau in Washington, D. C., hat in Broschürenform eine Zusammenstellung der Erträge aller Eisenbahnlinien der Vereinigten Staaten für das Fiskaljahr endend 30. Juni 1916 herausgegeben, die beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich einzusehen ist.

Mexikanische Staatseisenbahnen. Der Präsident des Verwaltungsrates vorgenannter Bahnen hat in einlässlicher, schön ausgestatteter, 72 Seiten umfassender Broschüre den «Achten Jahresbericht der mexikanischen Staats-

bahnen über das Betriebsjahr endend 30. Juni 1916 herausgegeben. Der Bericht liegt sowohl in spanischer als in französischer Sprache beim Nachweisbureau, Metropoli in Zürich, zur Einsicht auf.

Haifischleder. Ich beziehe mich auf meine ersten Angaben vom 15. Dezember 1916 (Handelsamtsblatt Nr. 27 vom 2. Februar 1917) über die vom Vereinigten Staaten Fischerei-Bureau begonnenen Versuche. Die seit zwei Monaten erzielten Resultate seien recht befriedigend, man denke nun daran, auch die Häute anderer Fischarten zu verarbeiten.

Im Dezember seien aus Alaska 11,600 Pfund Haifischleder an der Westküste gelandet worden, und aus Nicaragua wird gemeldet, dass von dort ein fast unerschöpflicher Bezug möglich sein würde. Das Bureau ist mit zahlreichen Interessenten in Verbindung getreten und es seien dort verschiedene Arten gegerbter Haifischhäute ausgestellt, von denen einzelne vielversprechend ausschauen.

Maschinen zum Messen von Leder. Alle Ledersorten, ausgenommen Sohlleder, sind bis jetzt ziemlich einheitlich mittels Passierens durch gewisse Maschinen gemessen worden. Es sind jedoch bezüglich der Masse Meinungsverschiedenheiten zwischen den Gerbern und den Schuhfabrikanten entstanden, und das U. S. Bureau of Standards hat festgestellt, dass die Maschinen, wenn zum Beispiel Kalbsleder hindurchgelassen wurde, weit auseinandergehende Resultate ergaben. Dieses Bureau beschäftigt sich zurzeit mit einer Verbesserung der Art und Weise des Messens von Häuten. Genaueres beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich.

Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung

(Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

Art. 1. Art. 1, Absatz 1, und Art. 17, Absatz 1, der Verordnung vom 16. Dezember 1916 betreffend die allgemeine Betreibungsstundung werden dahin abgeändert, dass an die Stelle des 30. Juni 1917 als zulässiger Endtermin für die Verlängerung bestehender und für die Bewilligung neuer Betreibungsstundungen der 31. Dezember 1917 tritt.

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnung vom 16. Dezember 1916 fort.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 9. Juni 1917 in Kraft.

Einschränkung der Lebenshaltung

(Bundesratsbeschluss vom 11. Juni 1917.)

Art. 1. In Gasthöfen, Restaurants, Wirtschaften, Konditorien, Pensionen und ähnlichen Betrieben darf mit einer Mahlzeit nur eine Fleischspeise oder eine Eierspeise genossen werden. Als Fleischspeisen gelten auch Geflügel und Wildbret, nicht aber Fische.

Für besondere Festlichkeiten und Feierlichkeiten können die Kantonsregierungen oder von diesen bezeichnete Amtsstellen im einzelnen Falle Ausnahmen gestatten.

Art. 2. In den in Art. 1 bezeichneten Betrieben darf mit Kaffee, Tee oder andern Getränken für jede Person nicht mehr als fünfzehn Gramm Zucker abgegeben werden. Das Aufstellen von Zucker in grösseren Mengen zu beliebiger Bedienung ist verboten.

Art. 3. In den in Art. 1 bezeichneten Betrieben dürfen Butter und Käse nur zum ersten Frühstück oder bei Zwischenmahlzeiten, bei denen weder eine Eierspeise noch Fleisch verzehrt wird, abgegeben werden. Die gleichzeitige Abgabe von Käse und Butter ist untersagt.

Dieses Verbot bezieht sich nicht auf die Verwendung von Butter und Käse für die Herstellung von Speisen.

Art. 4. Die Verwendung von Eiern zur Herstellung von Eierteigwaren zum Zwecke des Verkaufes ist verboten.

Wer hierfür Eierkonserven verwenden will, hat eine Bewilligung der Warenabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes einzuholen und die Teigwaren entsprechend zu deklarieren.

Art. 5. Es ist verboten, Rahm (Nidel) zu verkaufen oder in irgendeiner andern Art und Weise in den Verkehr zu bringen.

Dieses Verbot bezieht sich auch auf Speisen und Waren, die mit Hilfe von Rahm hergestellt werden.

Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, zu diesem Beschlusse die nötigen Ausführungsvorschriften zu erlassen. Es kann, wenn die Verhältnisse dies rechtfertigen, Ausnahmen bewilligen.

Die Durchführung der Vorschriften dieses Beschlusses und der Ausführungsbestimmungen des Volkswirtschaftsdepartementes ist Sache der kantonalen Verwaltungs- und Polizeibehörden.

Art. 7. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften, die Ausführungsverschriften oder Einzelverfügungen des Volkswirtschaftsdepartementes werden für jeden einzelnen Fall mit Busse bis auf Fr. 1000 oder mit Gefängnis bis auf einen Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Strafrechtlich verantwortlich sind in allen Fällen die Inhaber der Betriebe, in denen den Vorschriften zuwidergehandelt wird. Strafbar ist auch die fahrlässige Zuwiderhandlung.

Angestellte und Gäste sind strafbar, wenn sie den Vorschriften wissenschaftlich zuwiderhandeln.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Die Verfolgung und Beurteilung der Vergehen ist Sache der Kantone.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt am 12. Juni 1917 in Kraft. Er tritt an Stelle des Bundesratsbeschlusses vom 23. Februar 1917 betreffend die Einschränkung der Lebenshaltung. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit seinem Vollzuge beauftragt.

Durée du sursis général aux poursuites

(Arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

Article premier. L'article 1er, 1er al., et l'article 17, 1er al., de l'ordonnance du 16 décembre 1916 concernant le sursis général aux poursuites sont modifiés en ce sens que le 30 juin 1917 est remplacé, comme dernière date d'expiration du sursis général aux poursuites, par le 31 décembre 1917, tant pour la prolongation de sursis existants qu'en ce qui concerne l'octroi de nouveaux sursis.

Demeurent applicables, quant au reste, les dispositions de l'ordonnance du 16 décembre 1916.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 9 juin 1917.

Restrictions alimentaires

(Arrêté du Conseil fédéral du 11 juin 1917.)

Article premier. Dans les hôtels, restaurants, auberges, confiseries, pensions et établissements similaires, il ne peut être consommé qu'une viande ou qu'un mets aux oeufs par repas. Sont aussi considérés comme viande la veaille et le gibier, mais non le poisson.

A l'occasion de fêtes ou de solennités spéciales, les gouvernements cantonaux ou les offices qu'ils désignent peuvent, dans chaque cas particulier, autoriser des exceptions.

Art. 2. Dans les établissements désignés à l'article 1er, il ne peut être servi avec le café, le thé ou autres boissons plus de 15 grammes de sucre par personne. Il est interdit d'en mettre une plus forte quantité à discrétion.

Art. 3. Dans les établissements désignés à l'article 1er, le beurre et le fromage ne peuvent être servis qu'au premier déjeuner ou aux repas intermédiaires ne comprenant ni mets aux oeufs, ni viande. Il est interdit de servir du fromage et du beurre en même temps.

Cette interdiction ne se rapporte pas à l'utilisation de beurre et de fromage pour la préparation de mets.

Art. 4. Il est interdit d'utiliser des oeufs pour la fabrication de pâtes alimentaires destinées à la vente.

Celui qui veut utiliser à cet effet des conserves d'oeufs doit être porteur d'une autorisation de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique et est tenu de désigner les pâtes alimentaires comme telles.

Art. 5. Il est interdit de vendre de la crème ou d'en délivrer de quelque manière que ce soit.

Cette interdiction s'applique aussi aux mets et marchandises préparés avec de la crème.

Art. 6. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions d'exécution nécessaires. Il peut, lorsque les circonstances le justifient, autoriser des exceptions.

L'application des prescriptions du présent arrêté et des dispositions d'exécution du Département de l'économie publique incombe aux organes de l'administration et de la police cantonales.

Art. 7. Les contraventions au présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou aux dispositions isolées du Département de l'économie publique sont passibles, dans chaque cas particulier, de l'amende jusqu'à 1000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à un mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Sont pénalement responsables dans tous les cas les chefs des établissements dans lesquels les prescriptions sont enfreintes. La contravention par négligence est aussi punissable.

Les employés et les consommateurs sont punissables, s'ils contreviennent sciemment aux prescriptions.

La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons.

Art. 8. Le présent arrêté, qui remplace celui du 23 février 1917 prescrivant des restrictions alimentaires, entrera en vigueur le 12 juin 1917. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft Chemin de fer régional Saignelégier-La Chaux-de-Fonds

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 26. Juni 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
in der Berner Handelsbank in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1916/17 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl des Verwaltungsrates. (2618 Z) 1461.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können vom 16. Juni an bezogen werden: In Bern: bei der Berner Handelsbank; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 1. Juni 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: A. Vogt.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi 30 juin 1917, à 4 heures du soir
à l'Hôtel de Ville de Saignelégier

ORDRE DU JOUR:

- 1° Approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1916.
- 2° Décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
- 3° Application du solde actif du compte de profits et pertes.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour une année.

Les porteurs d'actions qui veulent prendre part à cette assemblée doivent déposer leurs titres jusqu'au 23 juin, à 6 heures du soir, à Saignelégier, au bureau du caissier de la compagnie, ou à la Chaux-de-Fonds, au bureau de la Gare de l'Est.

Ils recevront en échange un bulletin de dépôt donnant accès au local de l'assemblée et valable pour une course à Saignelégier et retour à la station de départ.

Les comptes et le bilan, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, sont dès maintenant à la disposition des actionnaires, au bureau de la direction.

Saignelégier, le 9 juin 1917.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:
E. Péquignot, avocat.

Le président:
J. Bouchat, notaire.

Rothenbach & Co. K. A. G. Bern

Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, den 27. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
 2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
 4. Unvorhergesehenes. 1529
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Bern, Monbijoustrasse 91, bis und mit 26. Juni a. c. auf.

Bern, den 29. Mai 1917.

Im Namen des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Compagnie Suisse du Chemin de fer de la Furka

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 28 juin 1917, à 11 heures du matin, au siège de l'Union de Banques Suisses, 2 Place St-François au 1er, à Lausanne. (12351 L) 1481:

ORDRE DU JOUR:

- 1° Présentation du rapport du conseil d'administration et des comptes de l'exercice 1916.
- 2° Rapport des commissaires des comptes.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion et décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs et de leurs suppléants.

Lausanne, le 8 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer de Lausanne à Ouchy & des Eaux de Bret

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour mardi 26 juin 1917, à 2½ h. après-midi (Feuille de présence 2¼ h.) au local de la Bourse (Galeries du commerce) à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1916. Décharge au conseil d'administration pour sa gestion et aux contrôleurs.
- 3° Votation sur la répartition du produit de l'exercice de 1916.
- 4° Nomination statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 17 au 25 juin, contre présentation des titres, au siège social de la Société, à Lausanne, gare du Flon. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 17 juin 1917. (12352 L) 1482

S. A. Fabrique de Chocolat et Produits Alimentaires de Villars

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour vendredi 22 juin 1917, à 11 heures du matin
à l'Hôtel Suisse, à Fribourg

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4° Répartition du solde actif, fixation du dividende.
- 5° Nominations. (3006 F) 1528

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs sont déposés au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Le dépôt des titres se fera avant le 20 juin 1917 date à laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission:

à Fribourg: au siège social;
à Lausanne: chez Monsieur G. Landis, banquier.

Fribourg, le 9 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 25. Juni 1917, nachmittags 2½ Uhr
in den oberen Saal des Café „Flora“ in Luzern

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Rechnungen und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss vom 16. Juni an bei Herren Falck & Cie. in Luzern aufgelegt. Ebendasselbst können vom 16. bis und mit 23. Juni Exemplare des Geschäftsberichtes sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Vertretungsvollmacht bezogen werden. Beim Bezug der Eintrittskarten erhalten die an der Bahnlinie wohnenden Aktionäre eine Freikarte für die Fahrt nach Stansstad und retour.

Luzern, 2. Juni 1917.

(2642 Lz) 1513!

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke LUZERN

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 27. Juni 1917, vormittags 10½ Uhr
in der Aula des Kantonsschulgebäudes in Luzern

TRAKTANDUM:

Kreditbegehren für vermehrte Kraftbeschaffung.

(2635 Lz) 1539 I

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens Dienstag den 26. Juni, abends 5 Uhr, auf unserem Bureau, Kasernenplatz, bezogen werden.

Luzern, 12. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1917 wird der Dividendencoupon Nr. 8 mit

Fr. 150

von heute ab an unserer Kasse (Mythenquai 60) sowie an der Kasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Luzern eingelöst, ausserdem erfolgt dessen Einlösung an der Kasse der Kantonalbank von Bern in Bern. (2691 Z) 1531

Aktionäre, die ihre Coupons direkt an die Gesellschaft senden, erhalten den Betrag spesenfrei durch die Post.

Zürich, den 9. Juni 1917.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,

Der Verwaltungsrat: J. R. Hanhart.

Der Direktor: Ch. Simon.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Mit- und Rückversicherungen

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1917 wird der Dividendencoupon Nr. 7 mit

Fr. 80

von heute ab an unserer Kasse (Mythenquai 60) sowie an der Kasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Luzern eingelöst, ausserdem erfolgt dessen Einlösung an der Kasse der Kantonalbank von Bern in Bern. (2692 Z) 1530

Aktionäre, die ihre Coupons direkt an die Gesellschaft senden, erhalten den Betrag spesenfrei durch die Post.

Zürich, den 9. Juni 1917.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Verwaltungsrat: J. R. Hanhart.

Der Direktor: Ch. Simon.

Sehr altes, best eingeführtes und gut rentierendes Import-Engros-Geschäft der Genussmittel-Branche

mit prima-auswählender Kundschaft und eigener, sehr günstig gelegener Liegenschaft, ist gesundheitshalber zu verkaufen. Erforderliches Kapital Fr. 250—300,000. Sehr passend für 1—2 junge, tüchtige Kaufleute. Seriöse Offerten unter Chiffre H.A.B. 1527 an Publicitas A.-G., Bern.

Foire de Bordeaux

Selbstausstellende Solothurner Firma würde in ihrem Emplacement noch die Mitausstellung einiger Fabrikanten Kleiner Apparate übernehmen. (S 735 Y) 1538

Offerten an Postfach 17617 in Solothurn.

Sie haben

Erfolg

wenn Sie:

Anleihe- & Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsgesellschaften,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das

Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, 3. Zürich VI. (153 Z)

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 24. April 1917 verstorbenen **Jonas Fischer**, Metzgermeister, von Meisterschwanden (Aargau), wohnhaft gewesen an der Badenerstrasse 345, Zürich 3, ist durch Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtsachen des Bezirksgerichtes Zürich das öffentliche Inventar angeordnet und das unterzeichnete Amt mit dessen Aufnahme beauftragt worden.

Die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden am 12. Juli 1917 unterzeichneter Notariatskanzlei anzuzeigen.

Die Unterlassung dieser Anmeldung hat für säumige Schuldner oder Faustpfandkreditoren Ordnungsbusse zur Folge. Die Folgen der Nichtanmeldung ergeben sich aus Art. 590 des Schweiz. Zivilgesetzbuches.

Zürich, den 12. Juni 1917.

Notariat Wiedikon-Zürich:
Alb. Hofmann, Notar.

Aufforderung

Die Gläubiger der am 15. Mai a. c. in Liquidation getretenen

Aktiengesellschaft Bächtold & Cie.,

Maschinenfabrik & Giesserei in Steckborn; Basel, werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Steckborn, den 5. Juni 1917.

Die Liquidations-Kommission.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Vierzehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 16. Juni 1917, nachm. 2 Uhr

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Bernischen Kraftwerke A.-G. in Bern

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für 1916.
2. Jahresrechnung für 1916.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes. (Zag Q 13) 13521

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind von heute an in den Bureaux unserer Gesellschaft in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Gedruckte Exemplare können bei unseren Bureaux in Bern und Biel bezogen werden.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 8. bis 15. Juni 1917 in unseren Bureaux in Bern und Biel in Empfang zu nehmen.

Bern, den 24. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. F. Bühlmann.

Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G.

Einladung

zur

7. Ordentlichen Generalversammlung

der

Italienisch-Schweizerischen Hotelgesellschaft A. G. in Luzern
auf Freitag, den 15. Juni 1917, vormittags 11 Uhr
in's Hotel St. Gotthard-Terminus in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes der Hoteldirektion für die Betriebsperiode 1915/16.
3. a) Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916.
b) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat behufs Errichtung einer III. Hypothek als Sicherheit zugunsten des italienischen Staates für seine fälligen Steueransprüche.
8. Diverse Mitteilungen. (2672 Lz) 1514

Stimmkarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können laut § 15 der Statuten, spätestens bis und mit drittem Tag vor der Generalversammlung, d. h. bis am 12. Juni 1917, beim Gesellschaftssitz bezogen werden.

Luzern, den 4. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911)

Erblasser: Herr **Albrecht Glauser**, Sohn des Niklaus, von Münchringen, gew. Sattlermeister in Bern, Mittelstrasse 15, daselbst verstorben am 18. April 1917.

Eingabefrist bis und mit 19. Juni 1917:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüchen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar **Samuel Haerdi**, Spitalgasse 40, in Bern. 1357

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Ansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Bern, den 24. Mai 1917.

Im Auftrage des Massverwalters:
S. Haerdi, Notar.

Worblentalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 29. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr,
im Bären in Boll

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1916.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917.
3. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz können ab 15. Juni 1917 bei unserer Betriebsdirektion in Worblental bezogen werden. (4480 Y) 1522.

Bern, den 8. Juni 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: H. Kammermann.

Gartenstadt Bohrerhof A. G. BASEL

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 28. Juni 1917, nachmittags 3 1/4 Uhr
in Karlsruhe, Lauterburgstrasse 3

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes der Verwaltung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl und Abberufung der Verwaltung, resp. Zu- und Neuwahlen für zurückgetretene Mitglieder.
6. Wünsche und Anträge. Verschiedenes. (3508 Q) 1535

Basel, den 8. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Nidau A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 23. Juni 1917, 5 Uhr nachm.
im Restaurant zum „Kreuz“ in Nidau

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1916.
 2. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1917.
 3. Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft nach Art. 29 der Gesellschaftsstatuten. (1398 U) 1537
- Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz liegen im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht der Aktionäre auf.

Nidau, den 11. Juni 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
A. Spychiger, Präsident.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1916 auf

5% = Fr. 25 per Aktie
festgesetzt. 1524;

Es kann somit Coupon Nr. 19 unserer Aktien an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, sowie bei der Agentur Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt von heute an spesenfrei eingelöst werden.

Oerlikon, den 9. Juni 1917.

Die Direktion.

Les

Insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

„PUBLICITAS“
Société Anonyme Suisse
de Publicité



Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**

wirksamste Verbreitung

**Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.**
Schweiz. Annoncen-Exped.

Energie Electrique de Catalogne

Liste des 414 obligations de fr. 500 5 %

de la

Société Energie Electrique de Catalogne

sorties au 3^e tirage du 27 mars 1917

7	6402	12684	17198	22809	27633	32373	37098	41914	48194	52252	58039
120	6536	12836	17293	22846	27673	32579	37647	42226	48289	52270	58049
313	6837	12853	17438	22957	27931	32644	37663	42635	48435	52410	58051
387	7026	12972	17717	23128	28319	32823	37671	42639	48572	52465	58123
461	7124	13109	17754	23206	28494	32851	37702	42686	48889	52527	58306
822	7496	13370	18136	23239	28501	33096	37743	42796	49151	52557	58471
852	7520	13418	18137	23724	29123	33142	37764	42880	49179	52626	58569
861	7894	13523	18375	24299	29136	33363	38042	43099	49237	52661	58584
900	8100	13660	19032	24429	29374	33373	38079	43247	49272	52729	58630
1011	8496	13702	19100	24717	29482	33408	38120	43260	49441	53146	58672
1197	8580	13723	19139	24752	29738	33462	38178	43731	49465	53275	58698
2079	8850	13745	19295	24787	30027	33535	38491	43738	49599	53295	58784
2092	8937	13883	19718	24801	30148	33600	38523	43839	49729	53395	58871
2336	8978	14050	19769	24841	30360	33702	38691	44216	49760	54003	58966
2420	9106	14116	19845	24989	30476	33883	38794	44374	49842	54241	59043
2441	9219	14209	20341	25036	30845	33961	38864	44516	50149	54606	59305
2580	9272	14354	20468	25084	30950	33975	38948	44736	50182	54800	59606
2617	9497	14480	20524	25337	31034	34315	39019	44763	50337	55052	59645
2719	9546	14587	20568	25341	31165	34458	39136	44832	50491	55196	
3193	9600	14681	20946	25427	31188	34480	39459	44865	50536	55229	
3279	9839	15204	20987	25624	31231	34588	39547	44987	50683	55269	
3293	9905	15232	20994	26473	31243	34899	39668	45170	50744	55382	
3372	10106	15258	21213	26573	31245	35297	39855	45331	50820	55697	
3394	10312	15414	21573	26585	31330	35507	39942	45601	50902	56113	
3443	10316	15416	21601	26592	31386	35510	40147	45623	51128	56181	
4523	10550	15638	21684	26598	31456	35571	40190	46305	51176	56195	
4569	10571	15672	21885	26715	31487	35691	40566	46748	51226	56306	
4748	10799	15731	21938	26828	31541	35748	40737	46879	51350	56394	
4799	11109	15825	22102	26963	31588	35816	40805	47136	51438	56567	
4851	11147	15954	22119	27103	31752	36104	40848	47198	51725	56615	
4947	11278	16023	22250	27163	31753	36211	40909	47290	51743	56709	
5528	11362	16563	22325	27311	31765	36231	41147	47363	51812	57098	
5551	11795	16719	22395	27317	31853	36295	41294	47607	51870	57117	
5701	12207	16724	22576	27367	31922	36964	41623	48007	51962	57245	
5832	12490	16879	22615	27413	32090	36966	41644	48152	51990	57440	
5912	12542	16938	22689	27621	32186	36985	41699	48154	52024	57540	

Remboursement à raison de fr. 500 à partir du 1^{er} juillet 1917:

à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle:

à Zurich: à la Banque Commerciale de Bâle, Bureau de Change;

à Genève: à la Banque Commerciale de Bâle, Agence de Genève.

(3443 Q) 14831

Obligations sorties aux tirages antérieurs restant à rembourser

331	355	366	683	874	1858	2529	2713	2776	2993	3100
3142	3184	3316	3365	3897	4622	4871	4928	5039	5092	5176
5521	5608	5613	5635	5651	5904	6092	6105	6107	6286	6298
6587	6655	6689	6747	6849	6900	8072	8216	8219	8312	8454
10434	11148	12434	12803	13968	13995	14464	15272	16012	17106	17199
17252	17373	17401	17402	17509	17564	17592	17901	17940	18090	18340
18351	18360	18606	18681	18789	18985	19154	19180	19620	19653	19656
19745	20137	20244	20824	20879	21306	21566	21737	21838	21873	23193
23404	23416	23493	24462	24778	24881	25124	25145	25200	25262	25272
25373	25470	25663	25680	25698	25825	25924	26036	26066	26110	26210
26338	26439	26537	26657	26737	26824	27039	27039	27109	27290	27375
27432	27541	27779	27803	27837	28082	28099	28156	28161	28164	28181
28255	28677	28950	28993	29008	29011	29027	29434	29545	29565	29615
29670	29699	29739	29752	30550	30603	31134	31137	31359	32653	33750
33772	34104	34120	35300	36617	37545	38551	39453	39602	39633	39795
39861	39881	39919	40045	40311	40521	40843	41558	41588	42005	42044
42094	42115	42171	42248	42310	42324	42630	42699	42731	42757	42820
42824	42908	42929	43219	43333	43336	44070	44072	44085	44182	44359
44468	44630	44933	45533	45717	45761	45790	46030	46064	46079	46115
46235	46273	46341	46407	47052	47104	47211	47309	47331	47351	47360
47571	47666	47699	47732	47882	47898	47915	48120	48139	48381	48442
48489	48611	48914	48942	48971	49057	49139	49168	49253	49366	49547
49551	49856	49943	50327	50391	50393	50527	50619	50658	50772	50818
50980	51079	51262	51268	51409	51444	51490	51590	51593	51613	51684
51729	51792	51837	51863	51872	51967	52079	52106	52141	52234	52357
52362	52542	52558	52679	52688	52903	52941	53106	53191	53334	53383
53484	53529	53614	53676	53684	53762	53817	53910	54140	54219	54251
54266	54551	54851	56098	56134	56240	56305	56427	56456	56465	56472
58078	58158	58190	58197	58241	58445	58646	58714	58964	59102	59185
59361	59556	59852								

Karl Hürlimann
Kalk- und Cementfabriken in Brunnen

4 1/2 % Anleihen I. Hypothek von Fr. 350,000

An der gemäss Anleihe-Vertrag vorgenommenen zehnten Ziehung sind die nachfolgenden 15 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1917 ausgelost worden:

Nrn. 43 51 61 71 94 109 135 210
247 249 302 312 314 315 324

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1917 auf.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Emmenthalbahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 10. Juni 1917 hat beschlossen, für das Jahr 1916 auf den Prioritäts- wie auf den Subventionssaktien eine Dividende von je 4 % = Fr. 20 pro Aktie auszurichten.

Die Dividende kann gegen Rückgabe der entsprechenden Coupons von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf. (524 B) 1596:

Burgdorf, den 11. Juni 1917.

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bünd.
Anzeiger für die Stadt Bern
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
Courier de Genève.
Genevois.

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.
Feuille des avis officiels.
Terre vaudoise (journ. agric.)
Conteur vaudois.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Noirmont.
La Croix-Fédérale.

Moutier.
Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Democrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.
Jura Bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme
PUBLICITAS
Schweiz. Annoncen-Expedition